

Die dürfen das!

Fröhliche Mienen schon beim Begrüßungsapplaus, Heiterkeit und Vorfreude bis in die hinteren Ränge, gespannt erwartete erste Worte: Solch eine Bühnenatmosphäre wünscht sich jeder Künstler, für eine live geführte Puppe ist sie fast Gewohnheit.



Dr. Stefan Lichter
ist Geschäftsführer der
GUM Studios in Köln und
war Producer des WM-
Maskottchens Goleo

❖❖❖ Puppen, egal wo, wecken sofort große Aufmerksamkeit. Aus positiver Erfahrung, meist noch aus der Kindheit: Allein ihr Erscheinen ist ein Versprechen, dass jetzt gelacht werden wird. Dieser Vertrauensvorschuss will allerdings auch belohnt werden.

Ob neu kreierte Fantasiefiguren oder Puppenprominente wie Kermit, Käpt'n Blaubär, Bernd das Brot, der „Rapante“-Maulwurf oder die Kanzlerin aus Gummi: Puppen muss man einfach gernhaben, obwohl – oder weil? – sie alles dürfen. Sie sprechen ungeniert aus, was anderen nicht erlaubt ist, können dabei frecher, unterhaltsamer und schlagfertiger sein als ein Mensch und sorgen schon mal für Schluckauf vom Lachen. Sie nutzen ihren Niedlichkeits-Bonus.

Als Walk-Acts, auf der Bühne oder in Aufzeichnungen: Vor allem, wenn es um das immer nachgefragte „bunte Element“ geht, erfüllen Puppen viele Veranstalterwünsche. Das Know-how erfahrener Puppenprofis ist dabei allerdings unverzichtbar.

- Die Bandbreite möglicher Formate ist groß. Ob Standup, Sketch oder Song, ob Moderation, Interview oder Vortrag, mit einem Puppen-Protagonisten bekommt jeder Ablauf einen witzigen neuen Dreh. Für Puppen und ihre mimisch eingeschränkten, physisch aber größeren Möglichkeiten müssen dabei andere Scripts geschrieben werden als für Menschen.
- Corporate Event oder Family Entertainment – die Programmfarbe ist nicht festgelegt. Die Zielgruppe muss beim Event aber genau getroffen werden, damit die Grenze zwischen willkommenem Witz und deplatzierte Albernheit an der richtigen Stelle gezogen wird.
- Kurze, eingestreute Szenen funktionieren ebenso gut wie komplette Shows. Puppen wirken knallig, darum ist weniger oft mehr.
- Es herrscht große Termnsicherheit, denn auch wenn die Spieler umbesetzt werden, bleibt der

„Star“ derselbe. Immer ist die Auswahl der richtigen Spieler das alles entscheidende Kriterium. Wie andere Talente auch, liegt ihnen eine Rolle mal mehr, mal weniger. Daher sind Auditions nichts Ehrenrühriges.

- Gleichzeitige Auftritte der gleichen Figur an mehreren Orten sind kein Problem, wenn Doppelgänger existieren. Im Zeitalter von YouTube und Kamera-Handy sollten identische, sprechende Puppen dann aber auch ähnliche Stimmen haben.
- Genaue Anpassungen der Figur an das Thema sind möglich, bis hin zur Sonderanfertigung. So können Maskottchen-Puppen als Werbeträger für eine ganze Veranstaltungsreihe kreiert werden. Mutige Kreationen machen sich bezahlt, blasse Figuren werden vergessen.
- Niemand riskiert eine Verletzung von Persönlichkeitsrechten bei öffentlicher Verbreitung des aufgezeichneten Materials, etwa zu Werbezwecken – wenn die entsprechenden Rechte erworben wurden! Oft wird vergessen, dass bei bekannten Puppen das Urheberrecht zu beachten ist.

Ein weiterer, oft vermuteter Vorteil von Puppenauftritten allerdings existiert leider nicht: Sie sind nicht preiswerter als andere Auftritte. Für einen wirkungsvollen Job sind, wie gerade gesagt, überall gründliche Vorarbeiten wichtig, und meist sorgt ein ganzes Profi-Team für den perfekten Schliff.

Der Lohn der Mühe ist enorme Sympathiewirkung und ein lang anhaltender, positiver Erinnerungswert. Puppen erreichen unseren vielleicht wichtigsten individuellen Entscheider: den Bauch! ❖

info

Die Kontaktdaten zu den GUM Studios finden Sie auf www.memo-media.de